



Prof. Dr. Dr. h.c. mult.  
Péter Horváth ist  
Geschäftsführer des  
International Performance  
Research Institute  
(IPRI) Stuttgart sowie  
Mitherausgeber der  
Zeitschrift Controlling.

## Controlling und Prozessmanagement

Die Prozessorientierung setzte sich in den vergangenen Jahren in Unternehmen, aber auch in anderen Organisationen immer mehr durch. Diese Entwicklung wurde maßgeblich durch das Controlling initiiert und von diesem unterstützt.

Es ist eine vielfach bestätigte Hypothese, dass die Fähigkeit, Prozesse zu managen, heute für die Unternehmen erfolgskritisch ist. „Processes are the route to results and so to success in the customer economy.“ (Hammer 2001, S. 57)

Prozessmanagement umfasst alle planerischen, organisatorischen und kontrollierenden Maßnahmen zur zielorientierten Steuerung der gesamten Wertschöpfungskette hinsichtlich Kosten, Zeit und Qualität – und auch Kundenzufriedenheit. Prozessmanagement hat dabei alle Prozesse an der Unternehmensstrategie auszurichten.

Controlling hat eine doppelte Verbindung zu Prozessmanagement: Einerseits sind Prozesse Gegenstand des Controllings, andererseits ist Controlling selbst prozessorientiert zu gestalten.

Das hier vorliegende Heft befasst sich mit beiden Aspekten der Beziehung zwischen Controlling und Prozessmanagement.

*August-Wilhelm Scheer* und *Helge Heß* schildern die Entwicklung des Prozessmanagements zu einem integrierten Business Process/Performance Management sowie dessen Verknüpfung mit dem Controlling.

*Reinhold Mayer* und *Markus Brenner* analysieren die Aufgabenbeziehungen zwischen Prozessmanagement und Controlling. Sie plädieren für eine Aufgabenwahrnehmung des Prozessmanagements durch den Controller.

Der Beitrag von *Michael Reiß* arbeitet heraus, wie sich das prozessorientierte Controlling mit Wettbewerbsprozessen zu befassen hat. Dies ist ein bisher vernachlässigtes Gebiet des Controllings.

*Jana Heimel*, *Tobias Meier* und *Holger Schmidt* zeigen auf, wie man Controllingprozesse managt. Es geht sozusagen um das Controlling des Controllings.

Das Heft schließt mit zwei Beiträgen, die spezielle Aspekte des Projektcontrollings ansprechen. Der Artikel von *Marion Steven* und *Katja Was-muth* entwickelt ein Konzept des phasenspezifischen Controllings zum Entwicklungsprozess hybrider Leistungsbündel. *Klaus Daniel*, *Christian Kunz* und *Ralf Wahmig* entwickeln ein Konzept zur Wissenssicherung für das Projektcontrolling. Das Ziel ist die Sicherung und Nutzung projektbezogener Erfahrungen für künftige Projekte.

Ich wünsche Ihnen eine Lektüre mit großem Erkenntnisgewinn!

Ihr